

## **AUFZEICHNUNG Webinar "Mobile Schlachtung am Tierhaltungsbetrieb" - 3.11.2021**

*Nachlese und Rückschau zum Webinar „teilmobile Schlachtung von Rindern – Anforderungen und Beispiele aus der Praxis“, vom 3. November 2021*

Aufgrund einer Änderung der EU-Hygienebestimmungen besteht nunmehr eine einfachere Möglichkeit zur Schlachtung von Tieren am Herkunftsbetrieb. Im Zuge eines österreichweiten Webinars, das am 3.11.2021 stattgefunden hat, konnten interessierte Betriebe diese Art der Schlachtung kennenlernen, sich mit anderen Betrieben vernetzen und die Beratungskräfte der Landwirtschaftskammern kennenlernen, die Sie bei der Umsetzung unterstützen können.

Einige Betriebe bzw. Kooperationen in Österreich haben bereits eine Zulassung für die Schlachtung am Haltungsbetrieb. Zwei Pioniere und Beispielgeber gaben einen Einblick über ihre Umsetzung in die Praxis.

- Initiative „stressfrei.st“ – Vorstellung der Umsetzung in die Praxis durch Alois Kiegerl (Steiermark, [www.stressfrei.st](http://www.stressfrei.st))
- Betriebsvorstellung und Darstellung der Schlachtung am Betrieb Diwold durch Simone und Gottfried Diwold (Oberösterreich [www.diwold.at](http://www.diwold.at)).
- Darstellung der Rahmenbedingungen zur Schlachtung von Rindern und spezielle Anforderungen für die teilmobile Schlachtung am Tierhaltungsbetrieb durch DI Dr. Martina Ortner, LFI-Bildungsprojekt Direktvermarktung, Landwirtschaftskammer Österreich.
- Erläuterungen, wie die teilmobile Schlachtung möglich wurde und der Blick auf die Knackpunkte aus Sicht der steirischen Landesveterinärbehörde durch Dr. Harald Fötschl, Landesregierung Steiermark

**Vortrag Initiative "stressfrei.at" - Alois Kiegerl**

**Vortrag Betrieb Diwold - Simone und Gottfried Diwold**

**Vortrag - DI Dr. Martina Ortner, Landwirtschaftskammer Österreich**

**Vortrag Dr. Harald Fötschl, Landesregierung Steiermark**

Das Webinar ist Teil des LFI-Bildungsprojekts "Direktvermarktung" (Ansprechperson: DI Dr. Martina Ortner, [m.ortner@lk-oe.at](mailto:m.ortner@lk-oe.at)) und werden als Pilotveranstaltung kostenlos angeboten.